



**Am 18. Oktober kann in Altdorf eine neue Zukunft beginnen.
Mit einem Ja zum Kredit für die West-Ost-Verbindung.**

Altdorf 



Mehr Luft zum Leben, mehr Raum zum Wachsen

Alles für ein attraktives Dorf

Unser Altdorf soll sich positiv entwickeln können: als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Heute wird diese Entwicklung jedoch stark eingeschränkt durch das hohe Verkehrsaufkommen. Der – nicht hausgemachte – Durchgangsverkehr belastet das Zentrum von Altdorf massiv. Mit Luftschadstoffen und Lärm. Zudem verursacht das hohe Verkehrsaufkommen viele Nutzungskonflikte.

Damit das stark belastete Zentrum von Altdorf wieder an Attraktivität gewinnen kann, muss der Durchgangsverkehr auf ein Minimum sinken. Das schafft die Gemeinde nicht aus eigener Kraft. Das gelingt nur, wenn Uri die West-Ost-Verbindung (WOV) baut. Sie ist eine einmalige Chance für uns.

Neu mit Begegnungszone

Flankierende Massnahmen helfen mit, den Durchgangsverkehr künftig über die WOV zu lenken. Darum erhält Altdorf ab 2021 eine Begegnungszone. Das bedeutet: Von der Schmiedgasse bis zur Ankenwaage werden alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt sein. Der Verkehr fliesst langsam, aber stetig. Der Begegnungszone vorgelagert sind kurze Bereiche mit Tempo 30.

Somit ist es auch in Zukunft erlaubt, mit dem Auto durch Altdorf zu fahren. Alle Geschäfte und Liegenschaften bleiben gut erschlossen. Auch die Zahl der Parkplätze bleibt erhalten. Nur für den Durchgangsverkehr ist der Weg durch das Dorf nicht mehr attraktiv. Wer in Altdorf nichts zu erledigen hat, fährt dann über die WOV – schneller und bequemer.



Gut fürs Gewerbe

Gemeinsam mit dem heimischen Gewerbe steht der Gemeinderat voll und ganz hinter der WOV und den Flankierenden Massnahmen. Mit der Begegnungszone bleiben die Dienstleistungen und Angebote im Zentrum von Altdorf weiterhin für alle Urnerinnen und Urner zugänglich. Weniger Verkehr: Das bringt dem Detailhandel neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Von der WOV profitiert aber nicht nur Altdorf; die neue Strasse entlastet die am dichtesten bewohnten Siedlungsgebiete im Urner Talboden vom Durchgangsverkehr. Gleichzeitig erhalten die Bevölkerung und die Wirtschaft im unteren Urner Reusstal bessere Verkehrsverbindungen. So kann sich unser ganzer Kanton dynamisch weiter entwickeln.



In der Urner Verkehrsgeschichte kann ein neues Kapitel beginnen

Sagen die Urnerinnen und Urner am 18. Oktober Ja zum Kredit für die West-Ost-Verbindung, so startet im Herbst das Plangenehmigungsverfahren für die Neubaustrecke. Danach werden die WOV und die Flankierenden Massnahmen öffentlich aufgelegt. Wenn alles termingerecht läuft, beginnen 2017/18 die eigentlichen Bauarbeiten.

Umgesetzt werden die baulichen Massnahmen im Rahmen des ordentlichen Unterhalts der Kantonsstrassen. Den erforderlichen Verpflichtungskredit hat der Urner Landrat schon bewilligt. Voraussichtlich 2020 wird die WOV eröffnet. Ein Jahr später geht der Kantonsbahnhof Altdorf mit dem Busterminal in Betrieb. Damit beginnt nicht nur für Altdorf, sondern für ganz Uri ein neues Kapitel in der Verkehrsgeschichte.



Altdorf 

Gemeinde Altdorf, Tellgasse 25, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 12 10, info@altdorf.ch

Gemeinsam und mit Überzeugung Ja!

In einem langen und intensiven Planungsverfahren hat der Kanton mit Gemeinden und betroffenen Anwohnern die Vorlage zur WOV erarbeitet. Auch die Altdorferinnen und Altdorfer konnten ihre Anliegen einbringen. Zum Ergebnis können wir alle mit Überzeugung Ja sagen. Denn:

- **Der Durchgangsverkehr weicht aus den dicht bewohnten Siedlungsgebieten.**
- **Die Lärm- und Luftbelastung sinkt massiv, und die Lebensqualität steigt.**
- **Fussgänger, Velofahrer und der öffentliche Verkehr erhalten mehr Raum.**
- **Die Zufahrt ins Dorfzentrum bleibt offen; die Zahl der Parkplätze bleibt.**
- **Detailhandel und Gewerbe bekommen neue Entwicklungsmöglichkeiten.**
- **Die Bevölkerung und die Wirtschaft erhalten bessere Verkehrsverbindungen.**

Mit der West-Ost-Verbindung und den Flankierenden Massnahmen schaffen wir ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. Es wird den Anforderungen der Mobilität auch in Zukunft gerecht. Ein Generationenprojekt!

Geschätzte Altdorferinnen und Altdorfer

Setzen Sie am 18. Oktober ein klares Zeichen für mehr Lebensqualität in unserem Dorf. Gehen Sie an die Urne und sagen Sie Ja zur West-Ost-Verbindung. Helfen Sie mit, diese einmalige Chance zu packen.

Herzlichen Dank!

Ihr Gemeinderat